



menabende **Gemeinde** neue Hauskreise **Weihnachten** Gottesdienste



Inhalt

„Kreuzgang“ Seite 3

„Wegkreuzungen“ - Themen und Berichte

Neue Konfirmanden	Seite 4
Weihnachtszeit im Friedenshof	Seite 5
Forum BIBEL	Seite 6-7
Herzlich willkommen den neuen Mitgliedern	Seite 8-9
Praxisseminar Verkündigung	Seite 10
Danken und loben, bitten und flehn ...	Seite 10
Film- und Gesprächsabend „HOME“	Seite 11
„Wie Gott uns adelt ...“ - Herbstkonferenz	Seite 12
Spendenbarometer	Seite 13
Äthiopien 2009 - Ityop'ya 2002	Seite 13
Danke, Anne	Seite 13
EC-Fest „Mensch, ärgere dich nicht“	Seite 14
Die nächsten EC-Freizeiten	Seite 15
Buchtipp	Seite 19
Forum GLAUBE	Seite 20-21
ERF im Diakonissenkrankenhaus	Seite 22-23

„aufkreuzen“ - Termine

Termine Dezember 2009	Seite 16
Termine Januar 2009	Seite 17
Termine Februar 2009	Seite 18

„gemeinsam unter dem Kreuz“ - Gemeindeleben

Familiennachrichten	Seite 24
Gottesdienste und was dazu gehört	Seite 25
EC-Kinder- und Jugendarbeit und Musik	Seite 26-27
Hauskreise	Seite 28
Bibelgesprächskreise mit Textplan	Seite 29
Frauen, Gebetskreis, Hausbesuche	Seite 30
Wir über uns (Ansprechpartner)	Seite 31
Gemeindebesuchsdienst (Ansprechpartner)	Seite 31

Impressum

Redaktionsteam: Christine Schmidt, Olaf Schmidt, Claudia Siebert, Johannes Wegner

E-Mail: gemeindebrief@friedenshof.de (für Beiträge, Anregungen etc.)

Fotos: von Privat, Fotoarchiv des Friedenshofs und pixelio.de

Druck: Hausdruckerei des Deutschen EC-Verbandes, Kassel

Abgabeschluss für den nächsten Gemeindebrief: 29. Januar 2010

Hallo Gemeinde, liebe Freunde des Friedenshofs,

vor kurzem gab es im Friedenshof einen kleinen Zwischenfall: Eines unserer Mitglieder polierte die messingbeschlagenen Lampen. Das gute alte Stück sollte wieder in neuem Glanz erstrahlen. Trotz aller Sorgfalt geschah es: Nicht nur die Gläser gingen zu Bruch, sondern die komplette Lampe kam aus der Wand entgegen. Sie war nicht mehr gut genug in der Wand verankert.



Vergleichbares erleben wir dieser Tage in Wirtschaft und Gesellschaft. Was lange Zeit als gesichert galt, gerät ins Wanken. Flaggsschiffe der Wirtschaft versinken wie Papierschiffchen. Türme der Weltbanken geraten ins Wanken. Immer wenn ich höre, wie wieder eine Bank oder ein Unternehmen davon betroffen ist, bete ich, dass Gott den Verantwortlichen viel Weisheit und Handlungsfähigkeit schenken möge.

Unsichere Zeiten verstand die Christenheit manchmal auch als einen Hinweis Gottes, wieder zu fragen: Was ist wirklich wichtig im Leben? Was gibt Sicherheit? Fragen, die überfällig sind und zu denen wir Stille brauchen.

Vor uns liegt die Advents- und Weihnachtszeit. Oft nehmen wir uns für diese Zeit vor, etwas weniger zu machen, um mehr Zeit für das Wesentliche zu haben. Und dann merken wir, dass es wieder mal bei den guten Vorsätzen blieb. Aber vielleicht wird es dieses Jahr auch anders! Warum nicht? Warum sollte nicht das Wunder geschehen, dass wirklich Muße da ist? Und dass uns dabei neu ein Licht aufgeht und wir Antworten auf überfällige Fragen finden? Advent und Weihnachten waren immer auch die Zeit der Wunder.

Eine schöne Weihnachtszeit mit Momenten der Muße und vielen erlebten Wundern wünscht Ihnen

A handwritten signature in cursive script, reading "Johannes Dycker". The ink is dark and the background is light.

Neue Konfirmanden



Alex Anselm
Nicole Chiout
Laura Gehrke
Charlotte Griesel
Tim Lukas Jesgarzewsky

Mareike Krause
Weike Kretzschmar
Jonathan Maack
Theophil Raedel
Tamara Schilling

Joel Schmidt
Josie Schreier
Evodie Sinning-Fan
Jasmin Wicke



Advent - Weihnachten - Silvester

Die Advents- und Weihnachtszeit lädt ein, das Leben zu verlangsamen, zur Ruhe zu kommen und auf sich wirken zu lassen, dass Gott Mensch wurde. Dazu gibt es die Gottesdienste im Friedenshof. Lassen Sie sich einladen und davon berühren, dass Gott nicht mehr ferne ist.

1. Sonntag im Advent

Gottesdienst am 29. November 2009, 10 Uhr

2. Sonntag im Advent

Gottesdienst am 6. Dezember 2009, 10 Uhr

3. Sonntag im Advent

Gottesdienst am 13. Dezember 2009, 10 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier

17. Dezember 2009, 15 Uhr
Im Kleinen Saal des Friedenshof

4. Sonntag im Advent

Gottesdienst am 20. Dezember 2009, 10 Uhr

Heiligabend

Gottesdienste am 24. Dezember 2009
Familiengottesdienst zur Christvesper
mit Krippenspiel und Predigt, **16 Uhr**
Christnacht, **22 Uhr**

2. Weihnachtsfeiertag

Festgottesdienst mit Abendmahl
am 26. Dezember 2009, 10 Uhr

Silvester

Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl
am 31. Dezember 2009, 17 Uhr



Weihnachtszeit im Friedenshof

Forum BIBEL



dietermann/pixelio.de

GRUND UND ZIEL DER GEMEINDEBIBELSCHULE

Wie können Menschen ein solides Glaubensfundament entwickeln, damit sie die Herausforderungen des Lebens mit Gott erfolgreich meistern und darüber hinaus kompetent Auskunft über ihren Glauben geben können? Das ist nur möglich, wenn sie eine Vertrautheit und einen reifen Umgang mit dem Wort Gottes entwickeln. Deshalb gehört biblische Lehre und theologische Ausbildung zum Grundbaustein lebendigen Glaubens- und Gemeindelebens.

ORGANISATION: ZEIT - GRÖÖE - ORT - VERANSTALTER

Das Forum Bibel findet ab Januar 2010 zuerst wöchentlich und dann vierzehntäglich donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr im großen Saal des Friedenshofs statt. Geplant sind 13 Einheiten, die aufeinander aufbauen. Deshalb ist eine Anmeldung und die kontinuierliche Teilnahme erwünscht; aber auch punktuelle Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Veranstalter sind die Friedenshofgemeinde und das Friedenshofwerk Nordhessen.

REFERENT UND MITARBEITER

Referent: Ulrich Parzany und ehrenamtliche Gesprächsgruppenleiter

ABLAUF

Ein Gang durch den 1. Korintherbrief an 13 Abenden.

- 19:30 Uhr Begrüßung
- 19:35 Uhr Bibelauslegung im Plenum
- 20:15 Uhr Gesprächsgruppen
(6 - 8 Personen unter Anleitung eines Gesprächsleiters;
abschließende Gebetszeit)
- 20:45 Uhr Fragen und Antwort im Plenum
- 21:10 Uhr Abkündigungen und Kollektenansage
- 21:10 Uhr Lied und Segen

TERMINE UND THEMEN

DATUM	THEMA
21.01.2010	1. Kor. 1,1-17 Hoch anstimmen!
28.01.2010	1. Kor. 1,18-25 Das Kreuz mit dem Kreuz
04.02.2010	1. Kor. 3,1-17 Wir sind Gottes Mitarbeiter
11.02.2010	1. Kor. 6,9-20 Hoher Preis und heiße Themen
25.02.2010	1. Kor. 7,1-24 Für Singles, Verheiratete und Geschiedene
11.03.2010	1. Kor. 8,1-13 Was hat die Speisekarte mit dem Glauben zu tun?
25.03.2010	1. Kor. 9,16-27 Kann man es allen recht Machen?
08.04.2010	1. Kor. 11,17-34 Wie ist das mit dem Abendmahl?
22.04.2010	1. Kor. 12,1-26 Gaben – Werkzeuge oder Spielzeuge?
06.05.2010	1. Kor. 13 Liebe – wunderbar, aber weltfremd?
20.05.2010	1. Kor. 15, 1-20 Auferstehung – stimmt das wirklich?
10.06.2010	1. Kor. 15,35-58 Das Beste kommt noch!
17.06.2010	1. Kor. 16,1-24 Maranata – und bis dahin?



Herzlich willkommen

Wir heißen **Sascha und Elisa Holzhauer** (27 und 26 Jahre alt) und sind vor gut einem Jahr nach Kassel gezogen, nachdem wir im August letzten Jahres geheiratet haben. Mitglieder wollten wir werden, weil wir meinen, dass der Friedenshof ein Ort ist, an dem wir im Glauben wachsen und unsere Fähigkeiten einbringen können. Wir fühlen uns willkommen und haben Gottes Wirken im Gottesdienst erlebt. Die evangelistische Ausrichtung dieser gefestigten Gemeinde, in der alle Generationen angesprochen werden, gefällt uns sehr gut. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen und die Gemeinschaft.



Ich heiße **Marianne Güde** und wohne in Kassel.

Da ich schon sehr lange zum Friedenshof gehe und auch sehr viele Freunde gewonnen habe, möchte ich nun auch verbindlich zur Gemeinde gehören. Ich fühle mich sehr wohl im Friedenshof und freue mich, dass ich so liebevoll von der Gemeinde aufgenommen wurde.



Sandra und Martin Baumann

Wir kommen seit Anfang des Jahres in den Friedenshof und haben die Gemeinde von Anfang an als sehr lebendig und offen erlebt. Wir konnten Menschen unterschiedlicher Generationen kennenlernen, die in den Gottesdiensten Gott die Ehre geben und echte Gemeinschaft leben.

Wir möchten Mitglieder im Friedenshof sein, um als Teil dieser Gemeinschaft im Glauben zu wachsen und um unsere von Gott geschenkten Gaben im Gemeindeleben mit einzubringen.



den neuen Mitgliedern



Gerson Wieberneid

Wir als Friedenshof sollen Licht für unsere Stadt sein. Wie ein einzelnes Holzscheit das Feuer braucht, um nicht auszugehen, so brauche ich als Einzelner die Gemeinde.

Ulla Keichel

Als ich mich sehr einsam fühlte, stürzte ich zu Hause auch noch zu allem Unglück und bin in dieser Zeit das erste Mal in den Hauskreis gegangen, zu dem auch Andrea Werner gehörte.

Ich erzählte mein Unglück und dass ich viel zu Gott gebetet hatte in meiner schlechten Situation. Da sagte Andrea Werner: „Ich bete für dich, Ulla.“ Dies war das erste Mal seit meine Mutter verstorben war, dass wieder jemand für mich beten wollte. Seitdem ging es mir von Tag zu Tag besser!

In der Bibelstunde, zu der ich gehe, habe ich von Johannes Wegner eine Erfahrung mitgenommen, dass man auch jemanden segnen darf, wenn man gesegnet wurde. Als Else Deuermeier, zu der ich ein sehr gutes Verhältnis habe, im Krankenhaus lag, bin ich zu ihr gegangen und habe mit ihr gebetet und sie gesegnet.

Danach ging es auch ihr wieder besser und sie konnte den nächsten Tag nach Hause. Deshalb ist es gut zu wissen, dass Gott in guten wie in schlechten Tagen uns Kraft gibt und er uns immer hilft, auch wenn wir es manchmal erst später bemerken.



Hans-Georg Puphal

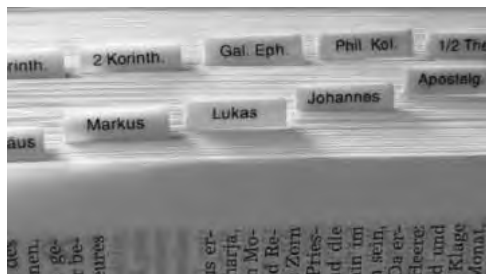
Der Bibelgesprächskreis in Niederzwehren ist für mich ein unaufgebbares Gut.

Praxisseminar Verkündigung

Am 5. September trafen sich etwa 15 Personen zwischen 16 und über 60 Jahren vom Friedenshofwerk und Kaufungen im Friedenshof unter der geistlichen Leitung vom Pfarrer Andres Synofzik aus Kaufungen.

Es ging darum, wie man eine Bibel- oder Hauskreisstunde vorbereiten und leiten kann bzw. sollte.

Es war kein Frontalunterricht, denn Pfarrer Synofzik hat es verstanden, uns einen ganzen Tag lang, Samstag dazu, zu motivieren und ins Gespräch miteinander kommen zu lassen. Er rüstete uns auch mit wertvollen Informationen aus und gab uns viele tolle Tipps mit auf den Weg.



Elisabeth-Paizal/pixelio.de

Es war für niemanden langweilig (auch nicht für die Jugendlichen) und sogar für diejenigen mit etwas Erfahrung mit dem Thema gab es etwas Neues zu lernen oder „Bekanntes“ zum Auffrischen.

Danke für diesen Tag an alle Beteiligten.

Francoise Kühn

Danken und loben, bitten und flehn, Zeit mit Gott verbringen ...

Dies ist eines der kürzeren und doch inhaltlich prägnantesten Lieder über das Beten. In den vier Strophen und dem Refrain steht *alles* darüber.

Für jeden Einzelnen in der stillen Zeit oder in der Gemeinschaft mit anderen geht es darum, Zeit mit Gott, und mit sich, und mit den Mitbetern in einer Gruppe zu verbringen.

Dazu ist es wichtig, sich ab und zu mit anderen zu treffen, um füreinander zu beten. Man kann auch anderen Betern seine Anliegen fürs Gebet anvertrauen.

Diese Möglichkeit besteht natürlich auch innerhalb des Friedenshofs auf vielfältige Weise.

Eine davon ist der Kreis von sechs Frauen, die sich jeden Montag um 9:30 Uhr im Gemeindehaus in der Wilhelm-Busch-Straße treffen. Wir treffen uns für eine Stunde, die manchmal gar nicht ausreicht und wir auch nicht missen möchten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Anliegen (persönlich, telefonisch oder per E-Mail) nennen. Sie können aber auch einen Zettel in die kleine bunte

Kiste hinter der Pinnwand im Gottesdienstraum legen. Papier und Stifte liegen neben dieser Pappkiste.

Wir freuen uns auch sehr, wenn wir auf dem Laufenden bleiben, was aus den Gebetsanliegen geworden ist, ob und wie Gott unser Gebet erhört hat. Wir möchten gern erfahren, ob wir weiterhin bittend oder dankend (oder auch beides zugleich) für Personen beten sollten. Danke!

Kontakt:

gebetskreis@friedenshof.de
Francoise Magne-Kühn,
Tel.: 4001651

Film- und Gesprächsabend „Home“

(Yann Arthus-Bertrand, Frankreich 2009, 88 min)

HOME ist eine Ode auf unseren Planeten und ein zerbrechliches Gleichgewicht. Mit Bildern aus der Vogelperspektive nimmt uns Yann Arthus-Bertrand auf seine Reise rund um die Welt in über 50 Länder mit zu einem bisher unveröffentlichten Blick auf unsere Erde, damit wir sie von oben betrachten und verstehen können.

Doch HOME ist kein engagierter Dokumentarfilm, sondern ein wunderbares Werk der Filmkunst. Jede Einstellung ist atemberaubend und zeigt uns die Erde – unsere Erde, wie wir sie noch nie gesehen haben. Jedes Bild führt uns das vor Augen, was wir gerade zerstören, und alle die Wunderwerke, die wir noch erhalten können. „Wenn man es von oben betrachtet, erklärt sich vieles von selbst“. Der Eindruck, den man gewinnt, ist direkter, intuitiver und emotionaler. HOME packt jeden von uns direkt bei seinen Gefühlen.

Der Film macht uns bewusst, dass wir unseren Blick auf diese Welt ändern müssen. HOME behandelt die großen ökologischen Fragen, denen wir uns stellen müssen, und zeigt uns, wie alles auf unserem Planeten zusammenspielt.

Yann Arthus-Bertrand: "Die Erde von oben zu fotografieren hat mich verändert: Die Erde ist noch viel schöner, als ich sie mir vorgestellt hatte. Außergewöhnlich. Aber über die Jahre sah ich eben auch die massive Zerstörung durch den Menschen – da oben sieht man genau, was passiert."

Nach dem Betrachten des Films möchte ich zu einer Gesprächsrunde einladen, in der wir über überlegen könnten, in welcher Weise der Film uns als Christen betrifft (oder betroffen macht) und welche Verantwortung wir als Einzelne und als Gemeinde tragen (können).

Ich könnte mir vorstellen, dass - falls der Wunsch vorhanden - sich eine Gruppe von Menschen findet, die Möglichkeiten des Engagements im persönlichen und gemeindlichen Bereich erkundet und konkrete Wege findet, der (gefühlten) Ohnmacht des Einzelnen angesichts bedrohlicher Entwicklungen etwas entgegen zu setzen.

Dafür stelle ich mir einen Rahmen vor, in dem das Hören auf Gottes Zusage und das Gebet diese konkreten Schritte begleitet und uns dafür mit dem nötigen Rückhalt ausstattet.

Weitere Infos zum Film (englisch):
www.home-2009.com

Holger Hohe

Kontakt:

holger.hohe@friedenshof.de

Der Termin für den Filmabend stand bei Drucklegung noch nicht fest und wird noch bekannt gegeben.

Wie Gott uns adelt ...

Wie jedes Jahr am ersten Novemberwochenende, so waren auch dieses Jahr alle vier Bezirke des Friedenshofes zur gemeinsamen Herbstkonferenz eingeladen. Zu Gast war Norbert Held, seit diesem Jahr Inspektor des EGHN, der uns in einem Interview verriet, dass er sich viel lieber Dirigent als Inspektor nennen würde.



Unter der Überschrift „Wie Gott uns adelt“ stellte er uns zu Beginn seiner Predigt die Frage, ob wir dieses Selbstbewusstsein haben. Wer sagt uns, wer wir sind? Wer gibt uns unsere Identität?

Folgende Punkte entfaltete er zum Predigttext (1. Petr 12,9):

1. Wir sind erwählt. Unverdient macht Gott etwas aus uns, das wir nicht sind. Wir haben teil an der Königswürde.
2. Wir sind Priester und nicht mehr Laien. Wir brauchen keinen Mittler mehr, wir alle haben das Vorrecht, Gott anzubeten. Unser Alltag darf Gottesdienst sein.



3. „Wir sind“ – nicht „Ich bin“. Christlicher Glaube ist immer eingefügt in eine geistliche Heimat.
4. Dem „Sein“ folgt die Bestimmung. Losgelöst von der Erwählung wird ein Auftrag schnell zur Last. Wir brauchen nur mit den Gaben zu dienen, die wir zuvor empfangen haben.

Mit diesem Zuspruch dürfen wir die herrlichen Werke Gottes kundtun.



Eingebettet war die Predigt in einen feierlichen Gottesdienst, der von vielen Mitarbeitern aller vier Bezirke gemeinsam gestaltet wurde. Auch die Kinder genossen ein liebevoll ausgedachtes Programm.

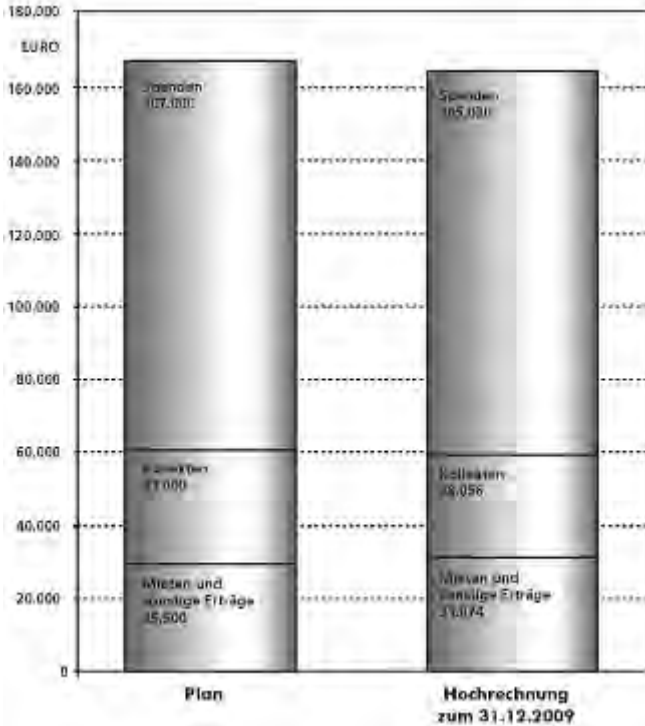
Und nach dem Segen war es mit dem Genießen noch längst nicht vorbei. Unter Adeligen darf natürlich ein fürstliches Mahl nicht fehlen und so waren wir alle noch zu Tisch geladen.

Für alle Arbeit vor und hinter den Kulissen sei an dieser Stelle einfach einmal von Herzen Dankeschön gesagt.

Sigrid Schubart



Spendenbarometer



Liebe Mitglieder,
liebe Freunde,

wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Gaben, die Sie uns in diesem Jahr bereits zur Verfügung gestellt haben - besonders für die Mehrkosten der FSJ-Stelle. Diese Zeichen ermutigen uns, die begonnene missionarische Arbeit fortzuführen und in Kinder am Mattenberg, in Rothenditmolde und der Nordstadt zu investieren.

Wie Sie an der rechten Säule des „Spendenbarometers“ erkennen können, werden wir bei gleich bleibendem Spendeneingang und gleichen Kosten bis zum Jahresende ein **Defizit** von ca. **3.500,00 €** haben. Darum an dieser Stelle unsere große Bitte: Helfen Sie uns im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu einem ausgeglichenen Ergebnis. Vielen Dank!

Äthiopien 2009 - /tyop'ya *2002



Einblicke in ein faszinierendes Land voller Kultur, vielfältiger Natur und wunderbare Menschen.

Herzliche Einladung zu einem Äthiopien-Abend mit ausgewählten Fotografien auf Großleinwand von Thomas Penkaskzi und Michael Blüm

Freitag, den 29. Januar 2010 um 20 Uhr
im Friedenshof.

Arb, 21. Tär 2002* Friedenshof. Ischschi?

*Äthiopien hat eine andere Zeitrechnung

Danke, Anne!

Nach sehr vielen Jahren der Mitarbeit im Gemeindebrief-Redaktionsteam möchtest du dich nun anderen Aufgaben im Friedenshof widmen.

Vielen Dank für alles Mitdenken und Mitarbeiten bei den Vorbereitungen für die Gemeindebriefe!



Im EC-Vorstand des Friedenshofs kam der Wunsch auf, eine Begegnungsmöglichkeit für alle EC-Kreise zu schaffen – und so ist die Idee eines EC-Festes entstanden.

Ein erster Versuch fand am 19. September auf dem Hof des Friedenshofs statt:

Ein gemeinsamer Nachmittag und früher Abend für alle ab 7 Jahren, die zu unseren EC-Kreisen gehören. Von den Teens und Jugendlichen vorbereitet und durchgeführt wurden



von Klein und Groß Waffeln, Kuchen, verschiedene Spiel- und Bastelangebote und Kinderschminken genossen.



Beim „Wort zum Tag“ zog sich das Thema „Mensch ärgere dich nicht“ weiter. Unser gemeinsames Ziel, das alle Gruppen miteinander verbindet, wurde dabei ganz deutlich:

Gemeinsam sind wir stark und zusammen können wir viel Tolles erleben! Das wurde während des ganzen Festes spürbar erlebt!



Deshalb wurden beim abschließenden Grillen auch schon Pläne für ein nächstes EC-Fest geschmiedet.

Eliane Haas

Gemeinsam wurde „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt – aber nicht einfach als Brettspiel, sondern jeder war eine Spielfigur, die sich auf dem Spielfeld bewegte (oder auch nicht ☺ - eine Mannschaft hat es vorgezogen, die meiste Zeit im Häuschen zu verbringen).

Die nächsten EC-Freizeiten ...



Silvesterfreizeit im Friedenshof vom 30.12.2009 bis 1.1.2010

Die Silvesterfeier auf zwei Tage auszuweiten und dabei noch witzige, spannende und tiefgehende Sachen zu erleben, das ist auch dieses Jahr für alle Teens und Jugendlichen ab 13 Jahren möglich.

Jungscharfreizeit vom 29.3. bis 1.4.2010

Das Schloss Falkenberg ist ein genialer Ort für Freizeiten: Schlossambiente, viel Platz zum Spielen und Austoben, Pferde, Katzen und Hasen zum Streicheln ... In dieser Umgebung sind Abenteuer auf jeden Fall vorprogrammiert. Deshalb sollten sich alle Jungscharler von 8 bis 12 Jahren den Termin unbedingt vormerken!

Teenfreizeit

31.7. bis 7.8.2010

Das Sommer-Highlight für alle Teens und Jugendlichen ab 13 Jahren. Im kommenden Jahr machen wir uns wieder auf in den hohen Norden ... Dänemark - wir kommen!!!

Nähere Angaben und Anmeldeflyer für die Freizeiten werden in der kommenden Zeit verteilt und ausgelegt.

Für Rückfragen und Infos:
Eliane Haas, Tel.: 4501095

Wir suchen ...

... Mitarbeiter

für die unterschiedlichen Kinder- und Jugendgruppen!
Du hast Freude daran, Kinder oder Jugendliche persönlich und geistlich zu begleiten, bist flexibel, lachst gerne ... und kannst es zeitlich möglich machen, dich regelmäßig in einer Gruppe mit deinen Begabungen einzubringen ...
... Dann melde dich bei Eliane Haas, Tel. 4501095

... eine(n) Gitarrenspieler(in)

für die gemeinsame Zeit des Teen- und Jugendkreises (donnerstags 18:15 bis 18:45 Uhr), damit das gemeinsame Singen nicht zu kurz kommt.
Weitere Infos bei Eliane Haas, Tel. 4501095.

Dezember

Monatspruch:

Gott spricht:
 Ich will euch erlösen,
 dass ihr ein Segen sein sollt.
 Fürchtet euch nur nicht
 und stärkt eure Hände.
 Sacharja 8,13

Tag	Zeit	Veranstaltung
Di 01.	16:30 Uhr	Jungschar Citykids
	16:30 Uhr	Bibelkids
	16:30 Uhr	Sockenhüpfer
	18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mi 02.	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Do 03.	14:00 Uhr	Gebetstreffen
	15:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
	17:00 Uhr	Teens
	18:00 Uhr	Jesus to go
Fr 04.	15:30 Uhr	11up
So 06.	10:00 Uhr	2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl
Mo 07.	09:30 Uhr	Gebetstreffen Wilhelm-Busch-Straße
Di 08.	15:30 Uhr	Frauengesprächskreis
	16:30 Uhr	Jungschar Citykids
	16:30 Uhr	Bibelkids
	16:30 Uhr	Sockenhüpfer
	18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mi 09.	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Do 10.	14:00 Uhr	Gebetstreffen
	15:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
	17:00 Uhr	Teens
	18:00 Uhr	Jesus to go
Fr 11.	15:30 Uhr	11up
So 13.	10:00 Uhr	3. Advent Gottesdienst
	20:00 Uhr	Er[leuchtet] Gottesdienst
Mo 14.	09:30 Uhr	Gebetstreffen Wilhelm-Busch-Straße
Di 15.	16:30 Uhr	Jungschar Citykids
	16:30 Uhr	Sockenhüpfer
	18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht

Tag	Zeit	Veranstaltung
Mi 16.	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Do 17.	14:00 Uhr	Gebetstreffen
	15:00 Uhr	Senioren-Weihnachtsfeier
	17:00 Uhr	Teens
	18:00 Uhr	Jesus to go
	20:00 Uhr	Frauenstammtisch
Fr 18.	15:30 Uhr	11up
So 20.	10:00 Uhr	4. Advent Gottesdienst
<i>Weihnachtsferien 21. Dezember 2009 bis 9. Januar 2010</i>		
Do 24.	16:00 Uhr	<i>Heiligabend</i> Famillengottesdienst
	22:00 Uhr	Christnacht
Fr 25.		<i>1. Weihnachtstag</i> - kein Gottesdienst -
Sa 26.	10:00 Uhr	<i>2. Weihnachtstag</i> Gottesdienst
So 27.		- kein Gottesdienst -
<i>Silvester-Kurzfreizeit der Teens im Friedenshof 30. Dezember 2009 - 1. Januar 2010</i>		
Do 31.	17:00 Uhr	<i>Silvester</i> Jahresabschluss- Gottesdienst mit Abendmahl

Monatsspruch:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben
mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6,5

Januar

Tag	Zeit	Veranstaltung
So	03. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (J. Wegner)
Mi	06. 20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Do	07. 14:00 Uhr	Gebetstreffen
	15:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
	19:30 Uhr	Chor
So	10. 10:00 Uhr	Gottesdienst
<i>Allianz-Gebetswoche: 10. - 17. Januar 2010</i>		
Mo	11. 09:30 Uhr	Gebetstreffen Wilhelm-Busch-Straße
Di	12. 15:30 Uhr	Frauengesprächskreis
	16:30 Uhr	Jungschar Citykids
	16:30 Uhr	Bibelkids
	16:30 Uhr	Sockenhüpfer
	18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mi	13. 19:30 Uhr	Gebet für die Stadt im Rathaus/Bürgersaal
Do	14. 14:00 Uhr	Gebetstreffen
	15:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
	17:00 Uhr	Teens
	18:00 Uhr	Jesus to go
	19:30 Uhr	„Gebet und Stille“ im Friedenshof
	20:00 Uhr	Frauenstammtisch
Fr	15. 15:30 Uhr	11up
So	17. 10:00 Uhr	Gottesdienst
	15:30 Uhr	Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebetswoche in der Martinskirche
Mo	18. 09:30 Uhr	Gebetstreffen Wilhelm-Busch-Straße
Di	19. 16:30 Uhr	Jungschar Citykids
	16:30 Uhr	Bibelkids
	16:30 Uhr	Sockenhüpfer
	18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht

Tag	Zeit	Veranstaltung
Mi	20. 20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Do	21. 14:00 Uhr	Gebetstreffen
	15:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
	17:00 Uhr	Teens
	18:00 Uhr	Jesus to go
	19:30 Uhr	Forum BIBEL
Fr	22. 15:30 Uhr	11up
So	24. 10:00 Uhr	Gottesdienst
	20:00 Uhr	Er[leuchtet]-Gottesdienst
Mo	25. 09:30 Uhr	Gebetstreffen Wilhelm-Busch-Straße
Di	26. 16:30 Uhr	Jungschar Citykids
	16:30 Uhr	Bibelkids
	16:30 Uhr	Sockenhüpfer
	18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mi	27. 20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Do	28. 14:00 Uhr	Gebetstreffen
	15:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
	17:00 Uhr	Teens
	18:00 Uhr	Jesus to go
	19:30 Uhr	Forum BIBEL
Fr	29. 15:30 Uhr	11up
So	31. 10:00 Uhr	Gottesdienst



Allianz-Gebetswoche
vom 10. bis 17. Januar

Thema:

„Ihr seid meine Zeugen“

mit verschiedenen Veranstaltungen
in Kassel
(bitte Terminliste und Einladungsflyer beachten!)

Februar

Monatsspruch:

Die Armen werden niemals ganz
aus deinem Land verschwinden.

Darum mache ich dir zur Pflicht:

Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder,
der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.

5. Mose 15,11

Tag	Zeit	Veranstaltung
Mo 01.	09:30 Uhr	Gebetstreffen Wilhelm-Busch-Straße
Di 02.	16:30 Uhr 16:30 Uhr 16:30 Uhr 18:00 Uhr	Jungschar Citykids Bibelkids Sockenhüpfer Konfirmandenunterricht
Mi 03.	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Do 04.	14:00 Uhr 15:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr 19:30 Uhr	Gebetstreffen Bibelgesprächskreis Teens Jesus to go Forum BIBEL
Fr 05.	15:30 Uhr 19:30 Uhr	11up Männerabend
So 07.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mo 08.	09:30 Uhr	Gebetstreffen Wilhelm-Busch-Straße
Di 09.	15:30 Uhr 16:30 Uhr 16:30 Uhr 16:30 Uhr 18:00 Uhr	Frauengesprächskreis Jungschar Citykids Bibelkids Sockenhüpfer Konfirmandenunterricht
Mi 10.	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Do 11.	14:00 Uhr 15:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr 19:30 Uhr	Gebetstreffen Bibelgesprächskreis Teens Jesus to go Forum BIBEL
Fr 12.	15:30 Uhr	11up
So 14.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mo 15.	09:30 Uhr	Gebetstreffen Wilhelm-Busch-Straße

Tag	Zeit	Veranstaltung
Di 16.	16:30 Uhr 16:30 Uhr 16:30 Uhr 18:00 Uhr	Jungschar Citykids Bibelkids Sockenhüpfer Konfirmandenunterricht
Mi 17.	20:00 Uhr	Bibelgesprächskreis
Do 18.	14:00 Uhr 15:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Gebetstreffen Bibelgesprächskreis Teens Jesus to go
Fr 19.	15:30 Uhr	11up
So 21.	10:00 Uhr 20:00 Uhr	Gottesdienst Er[leuchtet]-Gottesdienst
Mo 22.	09:30 Uhr	Gebetstreffen Wilhelm-Busch-Straße
Di 23.	16:30 Uhr 16:30 Uhr 16:30 Uhr 18:00 Uhr	Jungschar Citykids Bibelkids Sockenhüpfer Konfirmandenunterricht
Mi 24.	09:30 Uhr 20:00 Uhr	Sockenhüpfer Bibelgesprächskreis
Do 25.	14:00 Uhr 15:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr 19:30 Uhr	Gebetstreffen Bibelgesprächskreis Teens Jesus to go Forum BIBEL
Fr 26.	15:30 Uhr	11up
So 28.	10:00 Uhr	Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung

Buchtipps



Edition Endeavour Basics

- Die Bibel
 - Das Alte Testament
 - Das Neue Testament
- Überblick, Hintergrund und Erklärungen.

Preis je 5,90 €

Lichtstrahlen

Bibellesehilfe 2010



- mit erklärendem Text
- Platz für persönlichen Merkmals
- Einführungen in die biblischen Bücher
- neue Impulse zum Gebet
- Texte zum Thema „Schöpfung“

Preis je 4,50 €

WOW!

Kalender für Kids von 8 bis 10



- Bibelleseplan
- Terminplan
- kurze, knackige Wochenimpulse
- Witze, Comics, Linktipps ...
- 12 x 12 cm, 128 Seiten

Preis je 4,95 €



www.bornverlag.de

Bücherei
Akzente

Bücher
zum
Leben

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
09:30 - 13:15 Uhr
14:25 - 18:15 Uhr
Samstag:
10:00 - 13:00 Uhr



Wir besorgen Ihnen
fast jedes lieferbare Buch

Kleine Rosenstr. 4
(im Friedenshof)
34117 Kassel
Tel. 0561 14446
Fax 0561 7664940
akzentebuecher@arcot.de

Christliche Literatur
Bildbände
Kinderbücher
Glückwunschkarten
CDs • Taufkerzen
Geschenkartikel
Kalender ...

Forum GLAUBE

An vier Donnerstagabenden im September und Oktober wurden die Besucher des Friedenhofs schon vor dem Eingang von Windlichtern begrüßt. Die einladende Atmosphäre setzte sich innen fort, wo nach einem Aperitif das von vielen Helfern zubereitete Essen an herbstlich dekorierten Tischen gemeinsam verzehrt wurde.



Es entstanden viele Gespräche, bevor sich Gäste aus dem Friedenhof, aus anderen Gemeinden und weitere im großen Saal zum Vortrag einfanden. Mit etwa 100 Besuchern pro Abend war die Veranstaltung recht gut besucht, trotzdem sind einige Plätze leer geblieben. Das war schade, denn die Vorträge haben Themen aufgegriffen, die aktuell diskutiert werden und sich dafür eig-

nen, Arbeitskollegen oder Bekannte einzuladen.

An jedem Abend stellte sich Pfarrer Ulrich Parzany einem dem christlichen Glauben kritisch gegenüberstehenden Buch. Dabei erläuterte er zunächst die Hauptaussagen des Buches, sodass auch alle gut folgen konnten, die es nicht gelesen hatten. Dann machte er deutlich, was das Bibelstudium zu den angesprochenen Themen sagt und hinterfragte manche Aussagen, die sich seiner Meinung nach im alltäglichen Leben nicht bestätigen lassen.

Das zuerst behandelte Buch „*Der eigene Gott*“ von Ulrich Beck stellt die Frage, wie eine Religion, die sich absolut setzt, mit andersgläubigen Menschen umgeht. Die anzustrebende Antwort lautet: Toleranz in dem Sinne, dass eine Kultur der Achtung entsteht, nicht Gleichmacherei; dass keine Aggressivität gegenüber dem anderen zutage tritt, sondern Gutes gewünscht und getan wird.



Am zweiten Abend ging Pfarrer Ulrich Parzany auf die Frage der Erlösung ein, die der Soziologe Peter Gross in „*Jenseits der Erlösung*“ stellt. Wer als Christ von der Existenz Gottes überzeugt ist, kann sehr wohl auf sein Reich hoffen. Weiterhin stellte Parzany die Alltagsauglichkeit des Fazits in Frage, das Nassim Nicholas Taleb in „*Der Schwarze Schwan*“ zieht: Ohne Vertrauen auf die Fürsorge Gottes fällt es schwer, angesichts der stetigen Bereitschaft für unvorhersehbare Ereignisse nicht in Angst oder Depression zu verfallen.

Am letzten Abend behandelte der Referent die Aufforderung Peter Sloterdijks „Du musst dein Leben ändern“, der die nahende Katastrophe als einzige Autorität ansieht, der sich der Mensch unterordnen muss. Jesu Ruf nach Veränderung ist dagegen ein sehnsüchtiger, von der Liebe Gottes geprägter Ruf, der das Heil des Menschen zum Ziel hat.

Die Besucher hatten im Anschluss an die Vorträge die Möglichkeit, Fragen aufzuschreiben, die nach einem Klavierstück von den Moderatoren an Ulrich Parzany gerichtet wurden. Dabei ergab sich eine Mischung von Verständnis- und weiterführenden Fragen zum Thema sowie persönlichen Fragen zum christlichen Glauben. Durch die Beantwortung wurde die Bedeutung des jeweiligen Themas und des Glaubens für den Alltag vertieft.

Auch im Anschluss ergaben sich noch manche Gespräche und die Buchhandlung hatte geöffnet.

Alle vier Vorträge wurden vom ERF aufgezeichnet und werden bundesweit an den Terminen

- 6. November 2009
 - 5. Februar 2010
 - 2. April 2010
 - 4. Juni 2010
- jeweils um **20:00 Uhr** auf **ERF eins** (Digital-TV) ausgestrahlt.
- Außerdem können Tonaufnahmen im Internet heruntergeladen werden unter www.mydrive.ch (Login: `guest@friedenshof` Passwort: `for_his_glory`).



Unser Fazit: Die gesellschaftlich relevanten Themen haben unseren Horizont erweitert.



Die Mitarbeit in der Moderation hat sehr viel Spaß gemacht.

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitarbeiter und Helfer, die dazu beigetragen haben, die Abende für die Besucher zu einem gelungenen und harmonischen Erlebnis werden zu lassen!

Elisa und Sascha Holzhauer

Erinnern Sie sich?

Gottesdienst 30. August 2009

Predigt: Johannes Wegner,
1. Petrus 1,3-9

Wir brauchen zur Anbetung / zum Lobpreis keine himmlischen Zustände. Wir können nicht immer von dem leben, was wir tun sollen, sondern von dem, was wir sind und was Gott uns geschenkt hat.

Gottesdienst 20. September 2009

Predigt: Johannes Wegner,
1. Petrus 5

Es geht nicht darum religiös zu leben, sondern Jesus in unserem Leben Raum zu geben. Im Original heißt es nicht „*werft*“ eure Sorgen auf ihn - sondern: wälzt, schiebt, rollt eure Sorgen auf ihn. Jesus macht sich zum „Packesel“ für unsere Sorgen.

ERF im Diakonissenkrankenhaus

Im Herbst diesen Jahres habe ich eine besondere Erfahrung gemacht, die mich sehr gefreut hat und die ich gerne mitteilen möchte: und zwar damit dass Gott Gebet wirklich hört und beantwortet.

Seit fast 20 Jahren bin ich als Krankenschwester im Diakonissenkrankenhaus tätig. Der Pflegealltag führt mich und meine Kollegen oft an unsere körperlichen und seelischen Grenzen. In unserem Krankenhaus - wie in allen anderen Firmen - muss strikt auf Wirtschaftlichkeit geachtet und deshalb müssen Kosten reduziert werden. Daher gibt es kaum noch Zeit mit den Patienten ein ermutigendes oder tröstendes Gespräch zu führen, weil die Mitarbeiter ständig am Limit ihrer Leistungsfähigkeit arbeiten.

Vor einigen Jahren habe ich aufgrund dieser Situation angefangen, mit einer Arbeitskollegin für unser Krankenhaus zu beten. Zunächst trafen wir uns privat, aber nach einigen Monaten erschien es uns zweckmäßiger, dies auch an unserer Arbeitsstelle im Krankenhaus zu tun, um eventuell anderen Interes-

sierten die Chance zu geben, sich an diesem Gebetskreis zu beteiligen. Wir haben dazu persönlich und durch das Mitteilungsblatt unseres Hauses eingeladen.



Unser Anliegen war es, unseren Glauben trotz schwieriger Arbeitsbedingungen sichtbar zu machen und zu überlegen wie wir uns gegenseitig ermutigen können. Leider ließen sich nur ganz wenige Kollegen auf dieses Angebot ein, trotzdem hielten wir an der Verheißung fest: *„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen kommen, da bin ich mitten unter ihnen.“*

Im Januar 2008 fand in Kassel der „1. Christliche Gesundheitskongress“ statt. In der Hoffnung, dort auch neue Anregungen und Ideen für unser Krankenhaus zu bekommen, habe ich mich angemeldet. Während dieser Zeit - in verschiedenen Seminaren und Gesprä-

chen - erlebte ich, wie ich neu motiviert und von Gott gestärkt wurde.

Unter den Ausstellern des Kongresses war auch der ERF mit einem Stand vertreten. Seit vielen Jahren höre ich regelmäßig dessen mutmachende Programme. So kam mir der Gedanke, dies auch unseren Patienten zu ermöglichen.

Im Anschluss an diesen Kongress besuchte ich mehrere verantwortliche Personen aus unserem Krankenhaus und versuchte sie auch von dieser Idee bzw. den daraus erwachsenden Möglichkeiten zu überzeugen. Doch dies weiterzuvermitteln war schwieriger als ich dachte, da ich in den entsprechenden Gremien nicht auf offene Ohren traf; trotzdem betete ich weiter dafür.

Ein Jahr später im Frühjahr gab es einen Wechsel in der Leitung des Krankenhauses und ich besuchte einen weiteren Kongress zum Thema Glaube und Gesundheit in Schwäbisch Gmünd. Dort traf ich unter anderen wieder den ERF und mir wurde immer deutlicher, dass Gott von mir

wollte, dass ich an dieser Sache dranbleibe.

Wieder zurück in Kassel erzählte mir eine liebe Kollegin, dass unser neuer Verwaltungschef sich auch zum christlichen Glauben bekennt und mir war sofort klar, dass ich mit ihm über den ERF sprechen sollte. All das besprach ich mit Freunden und wir beteten gemeinsam für dieses Gespräch.

Das Ergebnis übertraf alle meine Erwartungen: In dem neuen Verwaltungschef hatte ich jemand gefunden, der meine Begeisterung für diese Idee teilte. Zum Abschluss unseres Gespräches beteten wir gemeinsam und ich ging voller Dank nach Hause.

Im September war es dann soweit und ich war mit dabei, als unser Haustechniker das Programm des ERF in unser hausinternes Rundfunk- und Fernsehnetz einpeiste. **Lobet den Herren!**

Aus einem kleinen Kreis und durch Gebet hat Gott etwas Großes geschaffen. Das kann zum Trost und zur Hilfe für viele Kranke und auch deprimierte Menschen werden, die sich bei uns aufhalten müssen; darüber freue ich mich sehr und denke in diesem Zusammenhang besonders an die Jahreslosung aus Lukas 18,27: **„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“.**

Andrea Werner



Erinnern Sie sich?

Gottesdienst 27. September 2009

Predigt: Johannes Wegner,
1. Petrus 3

Wenn Lästern zur Kultur wird

Wer lästert, macht sich zum Handlanger des Bösen.

Was geht von meinem Leben aus, Segen oder Fluch? -

Wir sind zum Segnen berufen.

Erntedank-Gottesdienst 4. Oktober 2009

Predigt: Johannes Wegner,
aus Jesaja 57 + 58

Gott wohnt bei den Armen und Elenden.

Wir verlieren Gott auf Dauer, wenn wir kein Herz für die Armen haben.

Wem soll ich Nächster werden?

Gottesdienst 25. Oktober 2009

Predigt: Fossi Bäumer,
Der 2. verlorene Sohn

Ich versuche, ganz aus der Liebe und der Umarmung Gottes heraus zu leben.

Gottes Segen ... zum Geburtstag

Dezember

01.12. Iris Bachmann
01.12. Christa Lederer
01.12. Johanna Sophie Nuss (2 J.)
03.12. Elisabeth Klotz (2 J.)
03.12. Reinhard Krug
09.12. Jean Pierre Ebener (6 J.)
10.12. Christian Koch
10.12. Eva Möller
11.12. Adolf Altenburg
14.12. Adrian Kühn
14.12. Jannes M. Neumann (7 J.)
16.12. Arno Koch
18.12. Elisabeth Meinen (90 J.)
20.12. Berit Klotz (6 J.)
20.12. Monika Schneider
21.12. Brunhilde Bürger
21.12. Ulrich Ufers
22.12. Hilde Klink
22.12. Thomas Neumann
24.12. Rosa Person (8 J.)
29.12. Susanne Bürmann
29.12. Regine Parzany

Januar

01.01. Ella Hertha
05.01. Lydia Ufers
06.01. Marie Guthof (85 J.)
11.01. Ingeborg Zimmermann
13.01. Dorothee Hohe
14.01. Mareike Krause (13 J.)
15.01. Maria-Barbara Thieme
17.01. Birgit Jesgarzewsky
17.01. Gabriela Klitzke
18.01. Emily-Anne Paul (4 J.)
19.01. Lilli Schmidt
20.01. Jürgen Schmitt
22.01. Markus Klotz
22.01. Paul Hendrik Linder (2 J.)
27.01. Markus Schawer
28.01. Lydia Berge
28.01. Heinz-Dieter Gehrke
29.01. Ursel Kühn
31.01. Sina Ranft

Februar

02.02. Heinrich Fackiener
02.02. Alexander Koch
04.02. Sonja Klotz
04.02. Theo Schneider
04.02. Regina Ufers
09.02. Franziska Reitze
09.02. Hannelore Schimmer
12.02. Emina Vitale (11 J.)
13.02. Astrid Bohrer
13.02. Christoph Bürmann (16 J.)
14.02. Kerstin Renate Wörmann
16.02. Johanna-Sophie Ewald (15 J.)
18.02. Thekla Thiel
19.02. Gudrun Schevalje
21.02. Charlotte Griesel (13 J.)
22.02. Rita Willms
25.02. Hildegard Barthel

Altersangaben nur bis 18 und ab 80 Jahre

... zur Verlobung



Hannelore Schimmer und Dieter Gundlach

... zur Geburt von



Mattis, Sohn von Dorothee und Holger Hohe

am 10. November

... zur Taufe von



Caroline Glebe, Tochter von Ellen und Jens Glebe

am 12. Oktober

Herzlich willkommen unseren neuen Mitgliedern!



Sandra und Martin Baumann
Marianne Güde
Elisa und Sascha Holzhauer

Ulla Keichel
Hans-Georg Puphal
Gerson Wieberneid

Gottesdienste



Gottesdienst

Wir laden Sie ein, unseren Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr zu besuchen. Hier können Sie uns am besten kennenlernen. Beim anschließenden Stehcafé ist Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.

Mit jedem Gottesdienst unterbrechen wir unseren Alltag, bleiben nicht bei uns stehen, sondern begegnen Gott. In seine Gegenwart treten heißt, Vergebung, Glaube und Liebe zu empfangen und sich wieder neu an Gott und am Leben freuen zu können.

Kontakt: Gaby Siebert, Tel.: 05606 533565
Johannes Wegner, Tel.: 16458

Kindergottesdienst

Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren.

Wir beginnen sonntags um 9:45 Uhr mit der Spielstraße im Kleinen Saal im Erdgeschoss. Gegen 10:15 Uhr gehen wir in unseren Kindergottesdienstraum. Dort hören wir eine biblische Geschichte, teilen uns in Kleingruppen auf (5-6 Jahre / 7-9 Jahre / 10-12 Jahre) auf und kommen zum Segen in den Gottesdienst.

Kontakt: kindergottesdienst@friedenshof.de
Jürgen Schmitt, Tel.: 39986

Kleinkindbetreuung

Für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergottesdienst gehen, aber schon ohne Mama und Papa spielen können, gibt es ein Spielzimmer im Erdgeschoss. Die Kinderbetreuung teilen sich die Eltern im Wechsel mit einigen Mitarbeitern.

Kontakt: kinderbetreuung@friedenshof.de
Sina Ranft, Tel.: 4758647

Krabbelstube

auf der Empore, mit Glasscheibe und Gottesdienstübertragung

Er[leuchtet]-Gottesdienste

1x im Monat, Sonntag 20:00 Uhr, im Friedenshof, in Zusammenarbeit mit der SMD (Studentenmission) Kassel. Besonders für Junge Erwachsene, aber auch für alle anderen Altersgruppen, die am Sonntag einen Abendgottesdienst mit einer herausfordernden Predigt und viel Musik feiern möchten.

Nächste Termine: 13. Dezember - 24. Januar - 21. Februar

Kontakt: info@erleuchtet-ks.de - www.erleuchtet-ks.de
Kim Schawer - Oliver Linder - Johannes Wegner



EC-Kinder- und Jugendarbeit



Sockenhüpfer

Für alle 0- bis 3-Jährigen mit Mama, Papa ...
dienstags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Kontakt: sockenhuepfer@friedenshof.de
Judith Neumann, Tel.: 9412120

Die Bibelkids

Für alle Kinder von 4 bis 7 Jahren
mit Liedern, biblischen Geschichten, Puppenspiel, Spielen
und vielen Überraschungen.

dienstags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Kontakt: bibelkids@friedenshof.de
Christiane und Thomas Kretzschmar, Tel.: 5858862



Citykids

Die zentrale Jungschar im Friedenshof für 8- bis 10-Jährige!
Action, Spiele, spannende Geschichten, Theater, Lieder
und Überraschungen erleben.

dienstags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Kontakt: citykids@friedenshof.de
Eliane Haas, Tel.: 4501095 - Fabian Kühn, Tel.: 4001651



11up

Die Kleingruppe, die es in sich hat!
Für die ganz besondere Spezies der 11- bis 13-Jährigen.
freitags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Kontakt: 11up@friedenshof.de -
Eliane Haas, Tel.: 4501095 - Johannes Bürmann, Tel.: 895605



Teens

Mitten in der Stadt, mitten im Leben,
da findest du den Teenkreis.

donnerstags treffen sich 13- bis 15-jährige Teens
von 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

Kontakt: teens@friedenshof.de
Eliane Haas, Tel.: 4501095 - Clemens Griesel, Tel. 05665 6677

und Musik



Jesus to go

Eine Gruppe für 15- bis 17-Jährige auf der Suche nach Fun und Jesus.

Wir treffen uns donnerstags, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Kontakt: jesus-to-go@friedenshof.de

Michèle Bürmann Tel.: 895605 - Franz Liedke, Tel.: 16468



Jugend(haus)kreise

Wöchentliche Treffen für Junge Erwachsene, um gemeinsam zu essen, sich über den Glauben und den ganz normalen „Wahnsinn“ auszutauschen, Spaß zu haben, mit- und füreinander zu beten.

Kontakt: jugendkreis@friedenshof.de

Eliane Haas, Tel.: 4501095

Treffen

Adrian Kühn, Tel.: 4001651, adrian.kuehn@friedenshof.de
dienstags, 18:30 Uhr - wöchentlich - im Friedenshof

Ulrike Giese, Tel.: 9853692, ulrike.giese@friedenshof.de
mittwochs, 19:30 Uhr - wöchentlich - Treffpunkt wechselt



Musikteam

Möchtest du im Musikteam mitarbeiten

Und im Gottesdienst

Singen oder ein

Instrument spielen, dann

Komm zum nächsten Treffen! Ort und Datum erfährst du bei

Kontakt: musikteam@friedenshof.de

Sigrid Fabiunke, Tel.: 883250 - Oliver Linder, Tel.: 4070839

Hauskreise

sind Gruppen, die sich in verschiedenen Privathäusern treffen. Wer Glaube mit Alltag verbinden und mit anderen Menschen über Lebensfragen reden möchte, ist im Hauskreis am richtigen Platz.



Thomas Penkazki, Tel.: 884889
thomas.penkazki@friedenshof.de

montags, 19:45 Uhr - 3x im Monat - Treffpunkt wechselt

Judith Neumann, Tel.: 9412120
judith.neumann@friedenshof.de

montags, 20 Uhr - gerade Kalenderwoche - Treffpunkt wechselt

Monika Schwarzrock, Tel.: 8700882
monika.schwarzrock@friedenshof.de

montags, 20 Uhr - gerade Kalenderwoche - Treffpunkt wechselt



Birgit und Uwe Ludwig, Tel.: 818996
birgit.ludwig@friedenshof.de

montags, 20 Uhr - ungerade Kalenderwoche - Treffpunkt wechselt

Rosi und Arno Koch, Tel.: 4001305
rosi.koch@friedenshof.de

dienstags, 20 Uhr - ungerade Kalenderwoche -
Dönche Documenta Urbana



Olaf Schmidt, Tel.: 283707
olaf.schmidt@friedenshof.de

mittwochs, 20 Uhr - gerade Kalenderwoche - Marbachshöhe

Sonja Klotz, Tel.: 3164793
sonja.klotz@friedenshof.de

mittwochs, 20 Uhr - ungerade Kalenderwoche - Niederzwehren



Gabriela Klitzke, Tel.: 4994022
gabriela.klitzke@friedenshof.de

donnerstags, 20 Uhr - 3x im Monat - Treffpunkt wechselt

Sandra Baumann, Tel.: 05603 916743
sandra.baumann@friedenshof.de

donnerstags, 20 Uhr - gerade Kalenderwoche - Treffpunkt wechselt
(Schwalm-Eder-Kreis)



Renate Ihloff, Tel.: 779764 (pr) und 14446 (di)

freitags, 20 Uhr - ungerade Kalenderwoche - Treffpunkt wechselt

Gisela Krummrein, Tel.: 872965

freitags, 20 Uhr - ungerade Kalenderwoche - Wolfsanger

Heidi Sinning-Fan, Tel.: 2075463
heidi.sinning-fan@friedenshof.de

freitags, 20 Uhr - gerade Kalenderwoche - Stadtmitte

Bibelgesprächskreise

Wir treffen uns wöchentlich, tauschen uns gemeinsam über Bibeltexte aus und erarbeiten deren aktuelle Bedeutung für unser Christsein.



WOLFSANGER - Ev. Gemeindehaus, Wolfsangerstraße
dienstags, 19:30 Uhr

Kontakt: Luise Gerland, Tel.: 872189
Gisela Krummrein, Tel.: 872965

NIEDERVELLMAR - Triftstraße 73
mittwochs, 18:00 Uhr

Kontakt: Hanna & Hans-Jürgen Kühn, Tel.: 821363



NIEDERZWEHREN - Gemeindesaal Wilhelm-Busch-Straße
mittwochs, 19:30 Uhr

Kontakt:
Hanna Lang, Tel.: 43413 - Adolf Altenburg, Tel.: 492995



FRIEDENSHOF - Kleine Rosenstraße 4
mittwochs, 20:00 Uhr

Kontakt: Ingeborg Sommer, Tel.: 9412580

FRIEDENSHOF - Kleine Rosenstraße 4
donnerstags, 15:00 Uhr

Kontakt: Friedhelm Droste, Tel.: 61999
friedhelm.droste@friedenshof.de

Textplan



30.11. - 06.12.:	2. Thessalonicher 1,1-12
07.12. - 13.12.:	Sacharja 7,1-14
14.12. - 20.12.:	Maleachi 1,6-14
21.12. - 27.12.:	Maleachi 3,6-12
28.12. - 03.01.:	Psalm 103
04.01. - 10.01.:	Johannes 2,1-12
11.01. - 17.01.:	Psalm 92
18.01. - 24.01.:	5. Mose 5,1-22
25.01. - 31.01.:	5. Mose 6,1-9
01.02. - 07.02.:	5. Mose 9,1-6
08.02. - 14.02.:	5. Mose 15,1-11
15.02. - 21.02.:	5. Mose 24,6-22
22.02. - 28.02.:	5. Mose 34,1-12

Offene Angebote



Offener Frauengesprächskreis

Wir beginnen immer mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Anschließend führt uns ein Thema dazu, persönliche Glaubens- und Lebensfragen zu stellen und nach Antworten in der Bibel zu suchen.

Wir treffen uns jeden **zweiten Dienstag** im Monat jeweils um **15:30 Uhr im Friedenshof**

nächste Termine: 8. Dez. - 12. Jan. - 9. Feb.

Kontakt:

Ella Hertha, Tel.: 828371 - Monika Schneider, Tel.: 5855136
Gabriela Klitzke, Tel.: 4994022



Frauenstammtisch

Gemütlicher Treff für alle Frauen (Singles, Mütter, jung-gebliebene Omas, Ehefrauen, Frauen im Berufsleben ...), die Lust haben auf gegenseitiges Kennenlernen, Erzählen, Austauschen ... bei einem netten Glas Wein, Tee oder Saft und anderen Leckereien. Wir treffen uns im TAPA LOCA hinter der Komödie.

nächste Termine: 17. Dez. - 14. Jan. - 4. März

Kontakt: frauenstammtisch@friedenshof.de
Rosi Koch, Tel.: 4001305



Gebetskreis

montags um 9:30 Uhr im Gemeindesaal Wilhelm-Busch-Straße. Ihre Gebetsanliegen können Sie uns per E-Mail oder telefonisch durchgeben oder in die Box hinter der Pinnwand im Gottesdienstsaal einwerfen.

Kontakt: gebetskreis@friedenshof.de
Francoise Magne-Kühn, Tel.: 4001651



Hausbesuche des Pastors

Johannes Wegner kommt gern zu Haus- und Krankenbesuchen, wenn Sie das möchten. Er braucht dazu nur die entsprechenden Hinweise oder Einladungen. Auch ist es möglich, gemeinsam das Abendmahl zu feiern oder für Kranke zu beten und sie zu segnen. Bitte rufen Sie uns an:

Kontakt: Johannes Wegner, Tel.: 16458
oder Friedhelm Droste, Tel.: 61999

Wir über uns

Der Friedenshof ist eine evangelische Gemeinde in Kassel. Als „Landeskirchliche Gemeinschaft“ gehören wir zur Evangelischen Kirche und sind doch zugleich unabhängig von kirchlichen Institutionen. So finanzieren wir unser Gemeindeleben durch freiwillige Spenden.



Was wir wollen:

- ◆ Einladen, Gott kennen zu lernen
- ◆ Miteinander leben
- ◆ Im Glauben wachsen
- ◆ Anderen dienen
- ◆ Gott von ganzem Herzen lieben

Ansprechpartner in Kassel

Pastoraler Dienst / Gemeindebüro

Johannes Wegner 0561 16458
johannes.wegner@friedenshof.de

Jugendreferentin

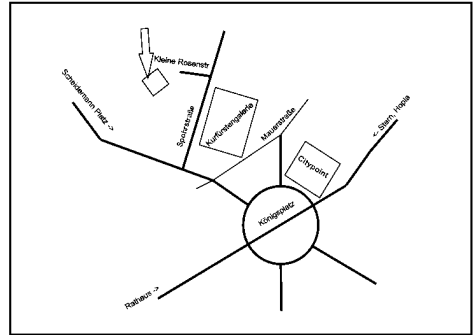
Eliane Haas 0561 4501095
eliane.haas@friedenshof.de

Leitungsteam

Friedhelm Droste 0561 61999
Michael Klitzke 0561 4994022
Günter Krummrein 0561 872965
Christian Schwarzrock 0561 8700882
Gaby Siebert 05606 533565
Uta Werner 0561 884855
Rita Willms 0561 2889621

E-Mail: vorname.nachname@friedenshof.de

So finden Sie uns



Raumbelegung im Friedenshof

Anne Schmidt 0561 283707
raumbelegung@friedenshof.de

Gemeindebesuchsdienst

Fasanenhof / Ihringshausen

Ingrid Frenzel, Tel.: 8150220
Uwe Ludwig, Tel.: 818996

Kirchditmold / Harleshausen

Friedhelm Droste, Tel.: 61999
Ella Hertha, Tel.: 828371

Niederzwehren / Baunatal

Hanna Lang, Tel.: 43413
Adolf Altenburg, Tel.: 492995

Vellmar

Hanna und Hans-Jürgen Kühn, Tel.: 821363

Wehlheiden / Kassel-West

Dieter Kühn, Tel.: 4001651

Wilhelmshöhe

Vera Tessmann, Tel.: 05609 803420

Wolfsanger / Bettenhausen

Luise Gerland, Tel.: 872189
Gisela Krummrein, Tel.: 872965

Ansprechpartner der anderen Bezirke

Martinshagen

Frank Wachsmuth 05601 925146
Michael Fehmel 05601 929393

Ahnatal-Weimar

Thomas Herdecker 05609 351

Lossetal/Großalmerode

z.Zt. vakant (Detlev Weil 05602 4190)

Herzliche Einladung in den Friedenshof!

Sonntag

9:45 Uhr Kindergottesdienst

10:00 Uhr Gottesdienst (jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl)
Kinderbetreuung, Krabbelstube und Stehkaffee

Dienstag

15:30 Uhr Frauengesprächskreis (jeden 2. Dienstag im Monat)

16:30 Uhr Sockenhüpfer (für 0- bis 3-Jährige)

16:30 Uhr Bibelkids (für 4- bis 7-Jährige)

16:30 Uhr CityKids (Jungchar für 8- bis 11-Jährige)

18:00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch

20:00 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag

14:00 Uhr Gebetstreffen

15:00 Uhr Bibelgesprächskreis

17:00 Uhr Teens (für 13- bis 15-Jährige)

18:00 Uhr Jesus to go (für 15- bis 17-Jährige)

Freitag

15:30 Uhr 11up

Weitere Angebote und Hauskreise finden Sie im Innenteil.



Weihnachten Gottesdienste im Friedenshof Forum Glaube The



Friedenshofwerk Nordhessen

Landeskirchliche Gemeinschaft und EC FRIEDENSHOF e.V.

Kleine Rosenstraße 4 | 34117 Kassel | Telefon: 0561 16458

E-Mail: info@friedenshof.de | Internet: www.friedenshof.de

Bankverbindung: Ev. Kreditgenossenschaft eG Kassel | BLZ 520 604 10 | Konto 639